







## Bilanz der Erntegruppe sortiert nach Arbeitsrunden

Stand Juni 2013





Abgleich der ursprünglichen Plakate der fünf Arbeitsrunden vom 4./5.10.2011 mit dem Diskussionsstand in den Fokusgruppen. Fast alle Plakate konnten themenverwandten Fokusgruppen zugeordnet werden. Allerdings entschieden die Fokusgruppen selbst, in wie weit sie vorgeschlagenen Handlungsempfehlungen aufgreifen und diskutieren.

Die Inhalte wurden auf folgende Kategorien gesichtet:

-  für die Kommune derzeit nicht möglich
-  momentan zu wenig Interessenten
-  in Bearbeitung
-  Bearbeitung in Fokusgruppen
-  FG
-  Erledigt!



### Arbeitsrunde 1

Lfd. Nr.,  
Punkte

Lfd. Nr., Punkte	Thema	Kategorie	Handlungsempfehlungen
14 ●●●●	Kombibad		Kombibad ist ok, Wettkampf- und Freizeitbad – Spaßbad, frühzeitige Kraftwerks- und Energieplanung, Vorzug Fläche Waldbad, „Badesee“ im Brenzpark integrieren
15 ●●●●	Wissenscenter Zukunftsakademie		Welt der Wissenschaft für jedermann – „aktives Museum“, Bau auf dem WCM-Gelände, Kontakte zu Institutionen und Ministerien aufnehmen, Bereitschaft zum Mitwirken bei DHBW abchecken
16 ●●●●	Alte Wohnviertel erhalten	 FG 11	Bauauflagen lockern, Erhaltung bestehender Institutionen, Dachaufbau bei Flachdächer erlauben, alte Häuser über Stadt kaufen, renovieren und verkaufen
17 ●●●●	Sport in Heidenheim		Vereine in Schulen und Schulen in Vereine – Koordinationsgespräch zwischen Vereinen und Schulen
18 ●●●●	Familien- und kinderfreundliche Stadt		Familienpass ab 1 oder 2 Kids, Befreiung Kiga-Beiträge, Essensgeld-/Busgeldzuschuss, lückenlose Ferienbetreuung, Mütter als Fachkräfte, zentrale Anlaufstelle für Familienfragen, freier Eintritt für Kids in Museen/ Brenzpark, Indoorspielplatz, Waldspielplatz zum Selber bauen, städtisch geförderte Schulpsychologen, Visualisierung der Kinderfreundlichkeit in Prospekten. Städtische Eigenheimzulage, Anreize für Teilzeitstellen, ausreichender Personalschlüssel in Kiga, kindgerechte Verkehrsplanung, EGR-Musikschule zusätzlicher Übergang....

20 ••	Wie kann die Stadt es schaffen, neue Industrie anzulocken?	  	Gewerbeflächen, Förderung durch Stadt, schnelles Internet und zukunftsweisende Technologien, (bis 2014) duale Ausbildung, Forschungsinstitut vor Ort
21 •	HDH – Auf dem Weg zur Mehrklassengesellschaft		Mehr Einfluss auf Wohnungsversorgung, Sozialarbeiter, mehr städtischgeförderte Jugendprogramme
22 •	Arbeiten 55 + Konzept Bürgerhaus		Plattform für Seniorenprojektarbeit, Seniorenfirma produziert und bildet weiter
23 •	Infrastruktur der Vororte erhalten und verbessern		Wohn- und Industriegebiete erschließen, Kindergärten und Grundschulen erhalten, Allgemein- und Zahnarzt bekommen, für Einkaufsmöglichkeiten sorgen, Kooperation mit anderen Gemeinden
24 •	Mütter bleibt daheim!!! Väter dürfen auch		„Ulmer Modell“ von ca. 1990 – finanzielle Unterstützung von Alleinerziehenden, Veröffentlichung Interviews mit Vollzeitmüttern in regionalen Medien, mehr Ernährungskurse und Begleitung, „Schnupperkurse“ (in Familien reinschauen können)
25 •	Wir brauchen alle Bildungsschichten Bürgerschaftliches Engagement / Zukunftsakademie		Bessere Vernetzung verschiedener Bildungseinrichtungen – VHS, HeikiWi, Kinderuni...., viele Freiwillige, die Wissen vermitteln, Umfeld (Wohnen/Kultur) muss stimmen – obere Bildungsschicht schafft Möglichkeiten der Weiterbildung und Ausbildung
26 •	Vernetzung Beschluss KuSSS am 11. Okt. 2012	 FG 13b   	Moderierter Stammtisch alt/jung, offener und betreuter PC/Internetzugang für „vorgegebene“ Schulaufgaben, Verbesserung der Mobilität durch organisierte/bürgerliche Fahrdienste (z. B. Ich für uns)
27 •	Demografischer Wandel in Heidenheim Schulentwicklungsplan	     	Prüfung aller Einrichtungen bezüglich demografischem Wandel, Stadt als Anlaufstelle für frei gewordene Wohngebäude, Förderprogramm barrierefreies Wohnen, Stadtmitte für Senioren attraktiver machen, in Sanierungsbereichen altersgerechten Wohnraum schaffen, Ausbau Kinderbetreuung U 3



## Arbeitsrunde 2

Lfd. Nr., Punkte	Thema	Kategorie	Handlungsempfehlungen
28 •••	Neue Bibliothek	 FG 12	sofort
29 •••	Mehr Wasser in der Stadt	   	Gesamtkonzept für langfristige Planung der Nutzung von Brenz, Bürgerbeteiligung und Architektenausschreibung mit Preis, Vorschlag von Studenten hervorheben,  Umsetzung Stadtbächle (Wedele), Ploucquet-WCM-Areal mit Wasser
30 •••	Schmuddelecken und Sauberkeit	 FG 3	Presse: Ärgernis der Woche, ZOH: bessere hellere Beleuchtung, Bürgerinitiative: Dreck weg? Patenschaften in Verbindung mit Werbung
31 •••	Einkaufsmöglichkeiten für Senioren	  	Einführung Wochenmarkt in Schnaitheim, kleinere Geschäfte von Sozialträgern in Innenstadt ansiedeln,  Neubau Lebensmittelladen auf Ploucquet-Gelände, Organisieren von Liefermöglichkeiten in die entfernten Stadtteile
32 •••	Bürgerhaus Konzeption Bürgerhaus 50+ durch Bürgermentorenprojekt		Bürgerhaus besser bewerben, Tag der offenen Tür bzw. Mottoveranstaltungen, Schreibwerkstatt, Wegweiser, Schaukasten, facebook-Gruppe, SMV's ansprechen, Unterrichtsbesuche in jüngeren Klassen, internationales Straßenfest nutzen, um Migranten mit Angebot vertraut zu machen, Betreuung Studenten der DHBW, ganztägiger Ansprechpartner im Bürgerhaus zur Koordination
33 ••	Ampeln und Radwege abschaffen, 50 % weniger Autos	  teilweise  FG 5	Info über ampelfreie Städte, schrittweise Überprüfung der Ampeln auf ihre Notwendigkeit,  Radfahrerschleusen für Linksabbieger und Radfahrstreifen auf der Fahrbahn, Fahrbahnen nur für Radler
34 ••	Traditionen in der Stadt	  teilweise  FG 6	Schäferlauf-Alleinstellungsmerkmal, Schwäbische/Heidenheimer Woche, WCM-Industrietradition bewahren, Trachten Tanz, bestehende Vereine aktivieren  ein Heidenheimer TOP-Ereignis (vgl. Schwörmontag),
35 •	Homöopathie im Klinikum Heidenheim		Bewerbung von Sponsoren und Förderern
36 •	Wir-Gefühl		Identitätsstiftende Merkmale z. B. Traditionen aufspüren und weiterentwickeln, Internationales Straßenfest, Kinderfest
37 •	Heidenheim hat viele Potenziale	 FG 6  FG 3  	Imagekampagne für innen und außen, Aufwertung der Innenstadt, Schaffung eines zentralen Treffpunktes, Attraktivität für Jugend,  Vorratsflächen für Industrie- und Gewerbeflächen



- 38 • Kinderbetreuung  
„Arbeiten + Mutter“ ✕ Familienservicebüro (Beispiel Ulm),  
Spielgruppen ohne Mütter,  
weiterhin regelmäßige Bedarfsumfragen,  
Runder Tisch Kiga,  
mehr Marketing/Infoveranstaltungen nach Altersgruppen
-

## Arbeitsrunde 3

Lfd. Nr.,  
Punkte

Lfd. Nr., Punkte	Thema	Kategorie	Handlungsempfehlungen
39 •••	Raum für Jugendliche in Heidenheim, der nichts kostet	✘	Kooperation mit den Kirchen, Jugendliche für Jugendliche gewinnen! FSJ als Betreuer im Treff9, ehrenamtl. Mitarbeiter über „qualifiz“, soz. Engagement von Studenten der DHBW, 5 bezahlte Praktikantenstellen
40 •••	Integration	✘	Kontakt zu Vereinen, Kommunales Wahlrecht, Familienpatenschaften, Integrationslotsen z. B. in Wohnungsgesellschaften
41 •••	Autos raus aus der Innenstadt	✘ teilweise → FG 5	Kein Dauerparken in der Hinteren Gasse, Stadt geht restriktiver vor, Innenstadtunnel bauen, Umgehungsstraßen nicht realisierbar, Radweg Oggenhausen-HDH und Großkuchen-HDH bauen, Parkproblem Aquarena, Busverbindung in Vororte schlecht
42 •••	Stadtbahn	✘ teilweise → FG 5	Zweigleisiger Ausbau Aufhausen-Mergelstetten, Vertaktung HVG-Bahn, gleichzeitig Verdichtung Haltepunkte, Firmen zum Umstieg auf ÖPNV motivieren (Job-Tickets), keine Subvention von kostenlosen Firmenparkplätzen, S-Bahn-Konzept Ulm – HDH einklinken
43 •••	Kinderfreundliche Stadt	✘ 	Attraktivität der Stadt besser nach außen darstellen – exzellentes schulisches Angebot, Vernetzung der Angebote unzureichend – Eltern fehlt Überblick, knappes Angebot Ferienbetreuung (zu schnell voll), Kinder-/Elternservicestelle, aktuelle FamilienInfo-Seite, Elternmesse, große Wohnungen (5Zi/120qm), Unterstützung Stadt für Anbauten, Kinderfest mit neuen Ideen beleben, auf Ploucquet-Areal öffentliche Zone für Kinder, Indoor-Spielplatz
44 •••	1. Bundesliga FCH und Stadion	✘	Darstellung Mehrwert für Heidenheim, Vergabe soll in der Region bleiben, Voraussetzung ist Aufstieg, Mannschaft soll heimisch sein
45 •••	Gesundheit in die Schulen bringen	 ✘	Gesundheitshaus, Aufklärungsarbeit: Eigenverantwortung Gesundheit, Projekttag in Schulen
46 •••	Jugendkunstschule	✘	Zuschuss für Verein erhöhen, Werbung in Noise und facebook
47 •••	Update Stadtgestaltung	→ FG 6	Identitätsbildende Maßnahmen sollen „gut gestaltet“ sein, Leuchtturmprojekte, Baurecht/Baumöglichkeiten erweitern, Masterplan, Modernes City Design, Qualitätssicherung mit Wettbewerb, ArchiekTOUR HDH, Entscheidungsfindungsprozesse in Zukunft? Städtische Räume suchen und anspruchsvoll entwickeln z. B. über Wettbewerbe

---

48 ••	Ärzteversorgung in der Zukunft		Gesundheitshaus als Anreiz, sich niederzulassen, Kooperation der (Fach-)Ärzte mit Klinikum
49 ••	Essensversorgung an Schulen		Stadt: WG Köche direkt anstellen, HG Küche, MPG Schulen: Mensa Aufsicht w/ Essenskultur der Lehrer Essen sponsern lassen vom Land, Ganztagesschulen vom Kultusministerium verlangt/unterstützt

---

## Arbeitsrunde 4

Lfd. Nr.,  
Punkte












Lfd. Nr., Punkte	Thema	Kategorie	Handlungsempfehlungen
50 ••••	Arbeitsplätze und Firmen in der Stadt halten	✘	Ansiedlungshindernisse beseitigen, Attraktivität der Stadt, einfache Arbeiten im Dienstleistungsbereich, Fachkräfteausbildung, hinterfragen: warum Spitzenfachkräfte nicht in HDH wohnen, Analyse der Arbeitgeberstruktur
51 ••••	Dazugehören, wenn man (zu!) alt, behindert, einsam ist	→ FG 13b  ↻  ✓	Behindertenkoordinator /-gesprächskreis, Umfrage bei älteren Menschen durch Stadt, Gründung eines kommunalen Behindertenrates, Einrichtung eines „Sorgen“-Telefones,  Behindertenfahrdienst organisieren, Integration Ehrenamtlicher in professionelle Arbeitsprozesse, Barrierefreiheit in der Stadt, fußgänger-/ rollatorfreundliche Innenstadt - Schloss  Familienzentren und Mehrgenerationenhäuser im Stadtteil
52 =65 ••••	ArchitekTOUR, Stadtidentität RÖMER	✘	Thematische TOUREN, FahrradTOUR, FußgängeTOUR, ElektroTOUR für moderne und historische Bauten
53 ••••	Wie kann man Sozialwohnungen wieder in den Besitz der Stadt bringen? (weg von Gagfah)	→ FG 11  ↻	Stadt sollte Druck auf Gagfah ausüben,  Gagfah renoviert!
54 ••••	Arbeitsplätze in HDH schaffen und attraktiv erhalten	→ FG 5  ✓	Noch bessere Vernetzung städtebaulicher Planung und Unternehmensplanung, Güte Lebensqualität in HDH ist besser und zielgenauer bekannt zu machen (Stadtmarketing überdenken/überarbeiten),  weiter Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur (Anbindung Straße, Schiene, Luft),  gezielte Erhaltung und falls erforderlich Anpassung und Erweiterung des guten Schul- und Ausbildungsangebots
55 ••••	Energie-Stadt Heidenheim	→ FG 10 → FG 11	Info Bauherren bei Neubau und Sanierungen über energetisches Bauen, keine De-Industrialisierung, Stadt als Vorbild – informieren, Energiebilanz für HDH erstellen (FG 10), Zukunftskonzept Erzeugung Stadtwerke Heidenheim (dezentral und regional)
56 ••••	Neues Gesicht für Eugen-Jaekle-Platz	→ FG 3  ✓	Visitenkarte der Stadt werden, Gestell weg, verkehrsberuhigt, Bäume pflanzen, Sitzgelegenheit, Brunnen mit Licht verschönern, Blumenkästen zum Fahrradweg,  Bretterzaun beim Weihnachtsdorf anders
57 ••••	Ehrenamt für Kinder	↻	Start mit Kinderferienprogramm ab 6 Jahren, Zusammenarbeit mit „Ich für uns“, Bereitstellung eines Etats und Räumlichkeiten

58 ...	Sport/Senioren	 <b>FG 141</b> (andere Schwer- punkte) 	Plattform für Seniorensport (Internet/Verein), vereinsübergreifend Angebote für Ältere verbessern, Sportmesse für Angebote, zentraler Punkt für Angebote (Platz/ Infosäule/Rathaus), öffentlicher Platz für Angebotsabfrage - tagesaktuell Veranstaltung Stadtverband/Sportkreis, vereinsübergreifend arbeiten,
59 ..	Bevölkerungszuwachs – Baugrundstücke/ Dienstleistungen für Familien	 <b>FG 11</b>   <b>FG 2</b>	Brot und Spiele, Arbeitsplätze (unbefristet) und gutes Freizeitangebot machen eine Stadt lebenswert, Tante-Emma-Laden im Wohngebiet, Dienstleistungskultur lernen  gebrauchte Einfamilienhäuser frei machen durch quaternahes Angebot von barrierefreiem Wohnen, proaktive Entwicklung von alten Mehrfamilienhausbeständen zu neuen Quartieren, (FG 11)  Ausbau der DHBW, neue Hochschuleinrichtungen, (FG 2)
60 ..	Sport/Leistungssport	 	Überarbeiten der Sportförderrichtlinien, Stadtverbund organisiert Treffen mit Vereine Spitzensport, Ziel: hauptamtl. Verankerung des Spitzensports im Rathaus, regelmäßige Treffen der „Macher“
61 •	Verbesserung und Erhaltung der Hilfe für Randgruppen (Sozialhilfeempfänger, Asylanten)		Infomappe/Infogruppen „Was tun bei Arbeitslosigkeit?“, Familienpatenschaften für Asylanten und Migranten, räumlich ethnische Durchmischung durch gezielte Wohnungszuweisung, Sozialarbeiter Treff oder Johannesgemeinde auf Dauer erhalten, Sozialadressführer neu auflegen
62 •	Qualität der Zeitung		Objektiver, Veranstaltungskalender als App, wortgewandtere Texte



## Arbeitsrunde 5

Lfd. Nr.,  
Punkte

Lfd. Nr., Punkte	Thema	Kategorie	Handlungsempfehlungen
63 •••••	Integration und Förderung der Jugend	 	RESPECT wieder aufleben lassen, Treff9 ausbauen (Konzerte und Aufführungen von Jugend für Jugend), mehr Streetworker, mehr Jugendhäuser, die untereinander kommunizieren und kooperieren
64 •••	BürgerInnen mit Migrationshintergrund im Alter in das öffentliche Leben einbeziehen		Forum Integration: Bestandsaufnahme und Maßnahmen fortschreiben und entwickeln, eigene Zusammensetzung, Arbeitsweise und Außenwirkung hinterfragen, Verbindung zum Gemeinderat
65 =52 •••	ArchitekTOUR, Stadtidentität RÖMER		Thematische TOUREN, FahrradTOUR, FußgängerTOUR, ElektroTOUR für moderne und historische Bauten
66 •••	Nachwuchs in Vereine		Bei Bedarf Räume zur Verfügung stellen, Antrag auf G9-Modell (zweimaliger Antrag wurde vom Ministerium abgelehnt), Unterstützung bei Kooperation und Werbung an Schulen, „Ich für uns“ für Thema sensibilisieren
67 •••	Erreichbarkeit Schlossberg ohne Auto – Aufzug?	 FG 6	Standort, Kosten, Betriebsarten festlegen, öffentliche Verbindung zu Stadt und Schlossgebiet als Attraktion
68 ••	Waldbad attraktiver für Jugend		Lampen, Eintrittspreis, Eiswaagen, mehr Duschen, Sauberkeit, Farbe, Parken an heißen Tagen, Fahrradständer, Heizen – Therme bei Tiefbohren?, Fitness-Bereich einrichten, Café am Eingang, Ehrenamtliches Engagement zur Entlastung Stadtkasse
69 ••	Grüne Innenstadt	 FG 3 	Patenschaften für Grünanlagen, Einbindung der Bewohner, alle Schulen ansprechen
70 •	Heidenheim mit Kinderaugen sehen	  FG 142	Kinder- und Jugendforum einrichten, Wettbewerb „Mein schönster Spielplatz“, Spielplatz Hintere Gasse, mehr Spielgeräte in der Fußgängerzone, mehr Wickel- und Stillmöglichkeiten, kein Platz für große und ältere Kinder!!!

## Weitere Themen ohne Gewichtung/Punkte

Lfd. Nr.	Thema	Kategorie	Handlungsempfehlungen
71	Überdachung Rittersaal	✗	Aktuelle Kostenberechnung, Planung/Kontakte, Fa. Covertex GmbH/ Fa. Seel
72	Altbewährte Veranstaltungen neu beleben – Neue Ideen aufgreifen, unterstützen, umsetzen	✗	Ostalbwoche, Schäferlauf, Blumenschmuckwettbewerb, Spiel ohne Grenzen, Kinderfest, Trachten-Brauchtum pflegen, Sehenswürdigkeiten herausstellen
73	Weinberg in Heidenheim	✗	Idee ok, Kontaktaufnahme A. Heger, Abklärung rechtlicher Grundlagen, Interessierte „Weinhersteller“ kontaktieren, Suche nach Grundstück, Interessenten suchen, Finanzierung prüfen, Kontakt mit Stadt, trägt zur Attraktivität bei
74	Neue Wohnformen für Jung und Alt	✗	Wabenförmige Bauten mit Innenhöfen, Aufzug, Gemeinschaftsräume, Teeküche, Begleitung des Projekts, Umwandlung bestehender Areale, Erfahrungen in Oststadt und Südstadt sammeln
75	Wohnen Jung mit Alt	✗	Mehrgenerationenwohnprojekte – Infoveranstaltung: wie können zu groß gewordene Häuser für mehrere Generationen umgebaut werden, Mehrgenerationenhaus auf Ploucquetgelände, Projekt von DHBW: Studenten wohnen bei Senioren
76	Ich will was bewirken	→ FG 3	Sauberkeit, Wertebotschafter, Vorbild sein, Wertebündnis schaffen
77	Psychische Erkrankungen in Schulen	✗	Beteiligung der Stadt am gesamten Programm, Stadt als Vermittler zwischen Schule und Fachkräfte, Testlauf des Modells an einer Schule
78	Innenstadtveranstaltungen ohne Verstärkeranlagen	✗ 	Versuchen, generell Veranstaltungen ohne Verstärkeranlagen durchzuführen, bei Straßenfest Dezibel reduziert!
79	Schulmöbel/ Spielplätze/ Verkehrsschutz bei Schulen und Kindergärten	✗	Neue Schulmöbel (z. B. HG), höhere Stühle für größere Jugendliche, Geschwindigkeitskontrollen und –beschränkungen für HVG – Busfahrer darauf hinweisen
80	Ansprache/Eingliederung von Zugezogenen in Heidenheim	→ FG 142	Treffpunkt für Neubürger und an Neubürgern Interessierte Kneipe/Café, Bürgerhaus), Aktivitäten – Angebote: Spiele/Sport/Kultur, Bürgerbüro soll bei Anmeldung auf Projekt „Herzlich willkommen“ hinweisen, städtische professionelle Koordination ähnlicher Angebote für Neubürger
81	Friedhofskultur	✗	In Wachstumsphase mähen und Herbst Laub kehren, im Ruheforst Sargbestattung, Förderverein für Pfeifenorgel Waldfriedhof
82	Neue Arbeits- und Wohnformen im Bestand	✗	Fördertöpfe ausfindig machen für die Umnutzung von Bestandsbauten
83	Miteinander reden und von/ miteinander lernen mit/trotz Unterschiede (sozial, ethnisch)	✗	Informationsportal – Bedürfnisse, Gelegenheiten, Orte